

KURZNOTIZEN

„Von Natur bis Fantasie“

BAD EILSEN. Anscheinend können die Schaumburger den Frühling doch so langsam begrüßen, denn die Sonne und die Blumen versuchen derzeit, nach Kräften ihr Bestes zu geben. Seine besten Bilder gibt den Schaumburgern auch Wolfgang Rose aus Blomberg. „Von Natur bis Fantasie“ ist seine Bilderschau überschrieben, die am Donnerstag, dem 1. Juni, um 19 Uhr, in der Wandelhalle des Rehazentrums Bad Eilsen eröffnet wird.

Rose hat bis heute über 90 Ausstellungen im In- und Ausland bestritten. Viele seiner Bilder befinden sich im öffentlichen und privaten Besitz in den USA. Die Entwicklung seiner Malerei zwischen 1987 und 2008 hat er in seinem Buch „Blick in die Vergangenheit“ beschrieben.

Für die musikalische Untermauerung der Vernissage sorgt das „Duo Foresta“. Es spielt irische Folkmusik mit Harfe und Gitarre. Einführende Worte spricht zu Beginn der Kunstausstellung Kerstin Henke. Eintritt frei.

Aktuelles aus der Kirche

BAD EILSEN. Die ev.-luth. Kirchengemeinde Bad Eilsen hat ihre aktuellen Termine bekannt gegeben.

» **Dienstag, 23. Mai**
9 Uhr, Bad Eilsen, Tür an Tür mit Fr. van Gemmern; 9.30 Uhr, Luhden, Treffen der Krabbelgruppe.

» **Mittwoch, 24. Mai**
16.30 Uhr Bad Eilsen, Spieletreff; 18 Uhr Bad Eilsen, TeamerTurmTreff.

» **Donnerstag, 25. Mai**
Himmelfahrt, 10 Uhr, Bad Eilsen, Gottesdienst im Kurpark mit Pastor Blank und der Band Malu.

» **Freitag, 26. Mai**
19.30 Uhr, Probe Posaunenchor in Rolfshagen.

HEUTE

Kirchengemeinde Bad Eilsen: Tür an Tür mit Frau van Gemmern, 9 Uhr. Krabbelgruppe Luhden, 9.30 Uhr.

Vorträge: „Bluthochdruck mit Herrn Götsch, 11 Uhr. „Kniearthrose mit Herrn Dr. Linke, Chefarzt, 14 Uhr. „Wege zur Schmerzlinderung“ mit Dipl.-Psychologe Herrn Hendriksen, 16.15 Uhr, Vortragssaal Bückerberg-Klinik.

Boulen für jedermann, Bouleanlage Englischer Garten, 15 bis 17 Uhr.

Vortrag: „Die neuen Verkehrsregeln“, Vortrag der Verkehrswacht Schaumburg, Vortragssaal Fürstenhof, Rehazentrum, Eintritt frei, 18 bis 20 Uhr.

Lesung: „Clara Schumann trifft Brüder Grimm“, mit Helga Frevert, Vortragssaal Bückerberg-Klinik, Wiesenstraße 1, 19 Uhr.

AUSSTELLUNGEN

„Vielfalt V“: Kunstaustellung des Molkreises „Alte Molkerei“ aus Rehren. Wandelhalle des Rehazentrums, Brunnenpromenade 2, täglich 8-22 Uhr.

GLÜCKWUNSCH



So stellt sich der Investor das Badehotel von 1926 nach einer Sanierung vor.

VISUALISIERUNG: FIRST RETAIL CONSULT

Badehotel verkauft

„First Retail Gruppe“ aus Bielefeld neuer Eigentümer / „Standortgemeinschaft“ geplant

BAD EILSEN. Das Badehotel in Bad Eilsen hat einen neuen Eigentümer. Die „First Retail Gruppe“ aus Bielefeld hat das Gebäude am Rande des Kurparks jetzt von der Deutschen Rentenversicherung (DRV) Braunschweig-Hannover erworben. Das mittelständige

Projektentwicklungsunternehmen ist spezialisiert auf die Planung und Errichtung von Sozialimmobilien wie Pflegeheime, Kindergärten und Ärztezentren.

Das 1926 erbaute und zuletzt als Bettenhaus des Rehazentrums genutzte Gebäude

hat eine Nutzfläche von über 7700 Quadratmetern. First Retail plant, dort eine Standortgemeinschaft einzurichten: mit Pflegeschule, Begegnungscafé, Tagespflege, einer ambulant betreuten Wohngemeinschaft sowie barrierefreien Wohnungen. Außerdem wird

eine Kooperation mit den Ärzten und den Behandlungsmöglichkeiten des benachbarten Rehabetriebes angestrebt.

Die Planung der technischen Umsetzung läuft auf vollen Touren. Erste Abstimmungsgespräche mit dem Landschaftsverband haben

bereits stattgefunden. „Die notwendigen Genehmigungen werden wir voraussichtlich in den nächsten Monaten bekommen. Wir freuen uns auf eine Eröffnung hoffentlich noch im Jahr 2018“, teilte der Geschäftsführer der Investoren, Frank Remmert, mit. red

Bissig und pointenreich

Kabarett Leipziger Pfeffermühle gefällt im PiP

VON MICHAEL WERK

BAD EILSEN. Extremismus allerorten, leere Worthülsen von sich gebende Politiker, geistig arme Reiche, überängstliche Helikopter-Eltern und nicht zuletzt auf Anspruch verzichtende TV-Sendungen: Es war schon ein schonungsloser Rundumschlag, den die Leipziger Pfeffermühle, eines der ältesten und bekanntesten Kabarets Deutschlands, mit ihrem Programm „D saster“ im Bad Eilsener „Palais im Park (PiP)“ zum Besten gab. Oder anders formuliert: Bissig (Gesellschafts-)Kritik, verpackt in satirisch-humoristische (Gesangs-)Darbietungen, mit denen die Künstler (Gislén Engelmann, Matthias Avemarg und Frank Sieckel) viele von ihnen in diesem Land ausgemachte Katastrophen aufs Korn nahmen.

So spotteten die „Pfeffermühler“ mit Blick auf die Konsum-Werbung, dass man früher stolz ein „Schnäppchen“ vom Einkauf mit nach Hause gebracht hatte, während es heute nicht weniger als ein „Mega-Schnäppchen“ aus dem „Mega-Store“ sein dürfe. Wie überhaupt inzwischen alles schöner, größer und besser sein müsse. Nicht minder extrem: Rentier – heute selbstredend. Rentier – genannt –



Mit ihrem „D saster“-Programm unterhielten die Kabarettisten der Leipziger Pfeffermühle – Matthias Avemarg (von links), Gislén Engelmann und Frank Sieckel – ihr Publikum im Palais im Park.

FOTO: WK

gar ins Schlafzimmer der Deutschen sei der Extremismus mittlerweile vorgedrungen, nachdem sich selbst die letzte Schlafmütze den Sado-Maso-Film „Fifty Shades of Grey“ im Kino reingezogen habe, klagte der Kabarettist Frank Sieckel. „Und alle müssen jetzt irgendwas mit Fetisch

an dem entsprechenden Warenregal plötzlich von lauter (geilen) „Lacknattern“ umringt worden sei.

Bei der satirischen Aufarbeitung des „D sasters“ sparte das Ensemble der Leipziger Pfeffermühle freilich auch das von Extrem-Positionen geprägte Thema Flüchtlinge

Grenzen aber auch nicht grenzenlos offen sein können. Wie so oft im Leben liege die Lösung also auch in diesem Fall wohl in der Mitte. Zumal man wieder in der Steinzeit lande, „wenn alle nur auf ihre extremen Meinungen beharren“. Denn dann schlage man sich irgendwann die Köpfe ein.“

„Igel ohne Stacheln“ (Johann Lafer) darstellte und Avemarg den „Zwirbelbart mit dem angeklebten, kleinen Mann“ (Horst Licher).

In dem Sketch präsentierten sie „Rezeptideen aus der Tiefkühltruhe“, wobei der falsche Licher auch eine wichtige Botschaft an die Vegetarier im

den „best agli genannt – die im engen, modischen Sportdress gleich dreimal im Jahr Marathon laufen, anstatt nur entspannt zu joggen.

Doch damit nicht genug: So-

schon jetzt machen wir's uns machen.“ Als Flachs verwies er auf seinen jüngsten Besuch in einem Baumarkt, in dem er lediglich ein Vorhängeschloss habe kaufen wollen, dort aber

fragte Niemeyer nachmehr nicht aus. Und zwar mit Hinweis darauf, dass ein „Vertreter der bürgerlichen Mitte“ sagen würde, dass Deutschland Zuwanderung braucht, die

nachmehr „wie Koppe em“. Das Fernsehen nahmen die Kabarettisten dagegen mit einer Parodie der Kochsendung „Lafer, Lichter, lecker“ auf die Schippe, in der Sieckel den

Botschaft an die Vegetarier im Land hatte: „Wir (die Menschheit) haben uns nicht an die Spitze der Nahrungskette gekämpft, um ständig Möhren zu lutschen!“

BUCHHOLZ. Wolfgang Bruns wird heute 73 Jahre alt. Ewald Schrell feiert heute seinen 82. Geburtstag.